© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Literatur.

Voyage dans l'Amérique méridionale (le Brésil, la république orientale de l'Uruguay, la république argentine, la Patagonie, la république du Chili, de Bolivia, du Pérou), exécuté pendant les années 1826—1833 par Alcide d'Orbigny, chevalier de l'ordre royal de la légion d'honneur etc. Tome V, 3e Partie. Mollusques. Paris: P. Bertrand; Strasbourg: Levrault. 1835 – 1843. 4o. impér. XLIII. und 758 S. Nebst 1 Atlas mit 85 Kupfertafeln.

Unter den im Laufe des vorigen Jahres uns durch den Tod entrissenen Naturforschern, die sich um die Malakozoologie besondere Verdienste erworben haben, ist der Vf. obiger Schrift unstreitig einer der bedeutendsten. Sein reges Streben und Forschen, bei einer trefflichen Gabe der Beobachtung, sein Fleiss und sein Bemühen, die Früchte seiner Arbeit durch literarische Bearbeitung des reichlich eingesammelten Materials der Wissenschaft zugängig zu machen, haben stets eine allgemeine Anerkennung gefunden; sie sichern seinem Namen in der Geschichte der Wissenschaft ein ehrenvolles bleibendes Andenken. Herr Petit de la Saussaye hat im Journ. de Conchyliologie 1857 Nr. 2, die mehrfachen Verdienste d'Orbigny's gebührend hervorgehoben; mir sei es vergönnt, dem Andenken des Verstorbenen in der folgenden Inhaltsanzeige des oben genannten Werkes ein Denkmal zu setzen, das um so mehr willkommen geheissen werden mag, als noch keine Zeitschrift eine nähere Anzeige desselben gebracht hat und nur wenigen Lesern die Einsicht und Benutzung desselben zu Gebote stehen dürfte.

Der Titel nennt diejenigen Staaten Südamerica's, welche der Verf. bereiset, und die acht Jahre, welche er auf dieser Reise zugebracht hat. Das Werk beginnt mit Untersuchungen über die der geographischen Verbreitung der Meeresküsten-Weichthiere überhaupt und der südamerica-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nischen Arten insbesondere, zu Grunde liegenden Gesetze. Zur Erläuterung dieses Thema sind die vom Verf. aufgefundenen 628 Arten Küsten-Mollusken, mit Ausschluss der pelagischen und Land-Mollusken, unter Angabe der Fundorte, hier, in systematischer Reihenfolge, so neben einander aufgeführt, dass die des atlantischen und des stillen Meeres verschiedene Spalten einnehmen. Es ergiebt sich daraus, in Beziehung auf die geographische Vertheilung, dass von den aufgeführten 628 Arten 180 nur dem atlantischen, 447 nur dem stillen Meere angehören; nur eine, Siphonaria Lessoni, beide Meere bewohnt. In Hinsicht auf das Verhältniss der Anzahl von Gattungen hat deren eine jede dieser beiden südamericanischen Meeresküsten 55, zusammen 110; davon zählt die des stillen Meeres 89, die anderen 21 sind nur dem atlantischen Meere zugehörig; die des atlantischen Meeres zählt 76, von den anderen 34 Gattungen, die das atlantische Meer bewohnen, findet hier keine sich vor. Auf die geographische Ausbreitung und Vertheilung der Küsten-Mollusken haben die Strömungen der grossen Flüsse in das Meer, Temperatur und Breitegrad, so wie die orographische Gestaltung und geognostische Beschaffenheit der Küstenländer unstreitig wesentlichen Einfluss. — Nach diesen allgemeinen Betrachtungen beginnt sofort der systematische Theil.

Jeder grösseren Abtheilung, den Classen, Ordnungen, Familien, meist auch den Gattungen, sind lehrreiche, auf eigene Beobachtungen über den Bau und die Lebensweise der Thiere beruhende Bemerkungen und systematische Uebersichten vorausgeschickt.

Céphalopodes. Ordnung Acétabulifères; Fam. Octopoda: Argonauta hians, Octopus, mit der Untergattung Philonexis (im Texte zuweilen auch Philonexus) Orb. mit 5 und der engeren Gattung Octopus mit 2 Arten, sämmtlich neu. Fam. Decapoda, darin Cranchia mit 1 (später für eine Onychoteuthis erkannten) Art; Onycho-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

teuthis mit 3 Arten, davon 2 neu; Ommatostrephes mit 3 Arten, davon 2 neu; Loligo mit 3 Arten, davon 1 neu.

Ptéropodes. Als eigene Classe will Verf. diese nicht anerkannt wissen; sie seien vielmehr mit den Nucléobranches in eine Abtheilung zu bringen. Hyalea mit 14, Cleodora, vom Verf. hier, nur als Untergattung der Gattung Hyalea betrachtet, und die Gattung Creseïs einschliessend, mit 10 Arten; unter jenen sind 5, unter letzteren 3 als neue Arten aufgestellt. Cuvieria mit 1, Pneumodermon mit 1, neuen, Spongiobranchea O., mit 2, neuen Arten; Cymodocea mit 1, neuen Art.

Hétéropodes. Fam. Nucléobranchidées. Sagitta mit 3, neuen, Arten; Firola, in der Untergattung Anops O. mit 1, der Untergattung Firola mit 1, der Untergattung Cerophora mit 2, neuen Arten; Cardiopoda (in der Erklärung der Kupfertafeln verbessert in Cardiopus) mit 2, neuen Arten; Carinaria mit 1, neuen Art. Fam. Atlantidées. Atlanta, darin 3 Untergattungen: Helicophlegma O. mit 1, Atlanta mit 2 Arten, davon 1 neu, Helicoïdes mit 7, neuen Arten. Fam. Phylliroidées, darin nur Phylliroe, mit 1, neuen Art.

Nudibranches. Doris mit 5, neuen Arten; Cavolina Br. mit 3, neuen Arten. Glaucus mit 1, neuen Art.

Inférobranches. Diphyllidia mit 1, neuen Art.

Tectibranches. Div. 1 Sinistrobranchia O.: Posterobranchia O. mit 1, neuen Art. Div. 2 Tectibranches im engern Sinne: Pleurobranchus mit 1, Aplysia mit 4 neuen Arten, Bulla mit 2 Arten, davon 1 neu.

Pulmonés Géophiles. Fam. 1. Limaciens. Vaginulus mit 2 Arten, davon 1 neu. Limax mit 2, neuen Arten. Fam. 2. Colimacés: Helix: Untergattung Succinea, Gruppe Omalonyx mit 2 Arten, davon 1 neu, Succinea in engern Sinne, mit 1 Art. Untergattung Helix mit 27 Arten, davon 24 neu; die bekannten Arten sind nur H. lactea, similaris und serpens; Bulimus (mit Achatina),

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mit 88 Arten, davon 56 neu; Pupa mit 7 Arten, darunter 5 neu. Fam. 3. Auriculées. Auricula, darin die Untergattung Auricula mit 3, neuen, die Untergattung Conovulus mit 1, neuen Art.

Pulmonés aquatiques. Limneus. Untergattung Chilina mit 7 Arten, davon 4 neu; die Untergattung Limneus mit 1, neuen, die Untergattung Physa mit 1 Art. Planorbis mit 11 Arten, davon 9 neu. Ancylus mit 4, neuen Arten.

Pulmonés operculés. Helicina mit 4, neuen, Cyclostoma mit 2 Arten.

Ampullaria (hier im Systeme, zwischen den Pulmonatis und den Ctenobranchiis aufgestellt, da das Thier zugleich mit Kiemen und Athemhöhle ausgestattet ist) mit der Untergattung Ampullaria, diese abgetheilt in a) niedergedrückte Arten, Ceratodes Guild., deren Thier jedoch mit dem der Ampullaria im engern Sinne völlig überein kommt, mit 2 Arten, davon 1 neu, und b) kugelige Arten, Ampullaria, mit 9 Arten, davon 7 neu sind, und der Untergattung Ampulloidea O., deren Thier mit der den eigentlichen Ampullarien eigenen, vorspringenden langen Athemröhre nicht ausgestattet ist (und nichts destoweniger nur Untergattung?) mit 1 Art.

Fam. Littorinidées. Paludina mit der Untergattung Paludestrina O., deren Thier die Augen am äussern Grunde der Fühler und einen hornigen, spiralgewundenen Deckel führt, mit 15, neuen Arten. Turritella mit 2, neuen, Scalaria mit 3, neuen Arten. Litorina mit 6 Arten, davon 3 neu. Rissoa mit der einzigen Untergattung Rissoina O., deren Thier unbekannt, Gehäus vorn unten einen Ausguss, der hornige, dicke, fast gewundene Deckel aussen einen glatten Umgang, inwendig einen zahnartigen Fortsatz, wie bei Nerita hat, mit 1, neuen Art. — Fam. Pyramidellidées. Chemnitzia O., mit 5 Arten, davon 4 neu. Tornatella mit 1, neuen Art. — Fam. Naticidées. Natica mit 6 Arten,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

macht, und dadurch, dass die Rippen auf den unteren Windungen gedrängter stehen als bei den obern.

2. Cylindrella crenata Weinland et Martens.

Testa rimata, turrita, superne in conum elongatum acuminata, plerumque truncata, rubella, subtiliter et confertim rugosa; sutura vix immersa, grossiuscule albocrenata; anfractus plani, breves, testae integrae circa 20, truncatae 8, ultimus penultimo vix angustior, albo-filocarinatus, infra carinam distinctius striatus, antice breviter productus; apertura parum obliqua, circularis, peristoma undique expansum, liberum, continuum, album. Long. integrae circa 45, truncatae 39, diameter $8^1/_2$, apertura cum peristomate 6 Mill.

Die Kerbung der Naht entsteht dadurch, dass dicht über ihr breitere, quadratähnliche weisse flache Hervorragungen mit schmäleren Vertiefungen wechseln; dicht unterhalb der Naht ist dieselbe Sculptur öfters angedeutet, selten deutlich ausgebildet; der Kiel der letzten Windung ist glatt. Nur bei zwei Exemplaren, übrigens fast den best erhaltenen, sind die Hervorragungen kurzen Rippen ähnlich, viel schmäler als die Zwischenräume, und erstrecken sich auch auf den Basal-Kiel, die ganze Schale ist etwas schlanker.

3. Cylindrella tumidula Weinland et Martens.

Testa obtecte rimata, ovato-oblonga, superne in conum brevem concaviusculum terminata, plerumque truncata, diaphana, rufofusca, nitida, striis arcuatis confertis et liris spiralibus parum profundis reticulata; sutura simplex, vix immersa; anfractus testae integrae circa 15, truncatae 8, planiusculi, ultimus filocarinatus, carina striis transcurrentibus rugosa, breviter productus; apertura subcircularis, transversim dilatata; peristoma undique expansum, flexuosum album continuum. Long. integrae circa 19, truncatae 15, diameter supra mediam testam 5, apertura cum peristomate 4 Mill.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. Cylindrella obesa Weinland et Martens.

Testa imperforata, fusiformis, inflata, apice gracilis, non truncata, cornea, nitida, confertim oblique striata; sutura simplex, parum immersa; anfractus 13, inferiores angustati, ultimus cylindricus, oblique deorsum productus, carina basali obsoleta; apertura obliqua, subcircularis; peristoma undique expansum, breve, albescens, continuum. Long. 11, diameter in media testa $3^1/_2$, apertura c. peristomate 2 Mill.

Neben C. Gouldiana Pfr.

5. Cylindrella cristata Weinland et Martens.

Testa non rimata, fusiformis, apice gracilis, non truncata, tenuis, oblique confertim costulato-striata, fuscorosea; sutura profunda, simplex; anfractus 14, superiores pallidi, graciles, medii ventricosi, ultimus solutus, antrorsum descendens, cervice basi in cristam elevatam crenulatam compressus, carina basali elevata instructus; apertura obliqua, subcircularis, ad basin et in margine externo angulata; peristoma expansum, albidum. Long. 12, diam. 3, apert. c. perist. 2 mill.

Gehört zu Pfeiffers §. 9, und unterscheidet sich von C. Gouldiana durch die Beschaffenheit des Nackens, welcher an den mancher Clausilien erinnert; sobald nämlich die letzte Windung die Richtung der früheren verlässt, beginnt auf ihrer untern Seite ein Kamm, der durch die darüberweglaufenden Rippenstreifen gekerbt und jederseits von einer vertieften Rinne begleitet wird; die äussere Rinne fällt mehr in's Auge, weil jenseits derselben wieder eine dem Kamme parallele, aber abgerundete Anschwellung verläuft, welche in das Eck am Aussenrande ausläuft. C. speluncae und subtilis, die auch einen anfract. ult. carinatus haben, unterscheiden sich durch testa gracillima (ich kenne sie nur aus Pfeiffers Beschreibung) und die Dimensionen; bei der unsern ist der oberste Theil der Schale auch schlank, und läuft in eine stumpfe, weisse oder bernsteingelbe Spitze aus (nur wenige Exemplare haben die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

förmigen, unten in eine breite Scheibe ausgehenden Fuss von Anodonta getrennt) mit 3 Arten, davon 1 neu. Unio mit 16 Arten. Monocondylaea mit 6 Arten. Anodonta mit 11 Arten. Byssanodonta (das Thier hat einen unvollkommen ausgebildeten Fuss; über demselben ein Byssus, mittels dessen es an Steinen haftet) mit 1 Art. — Fam. Nuculidae. Nucula mit 5 Arten, davon 1 neu. — Fam. Arcacidae. Pectunculus mit 8, Arca mit 23 Arten, wovon 1 neu. — Fam. Mytilidae. Pinna mit 2, neuen Arten. Mytilus mit 17 Arten, davon 8 neu. Lithodomus mit 3, neuen Arten. — Fam. Limidae. Lima mit 2 Arten. — In der zweiten Ordnung, Pleuroconques, sind enthalten: Fam. Aviculidae. Avicula mit 1 Art. — Fam. Pectinidae: Pecten mit 6 Arten, davon 2 neu. Janira Schum. mit 1 Art. Spondylus mit 2 Arten. Plicatula mit 1 Art (sämmtliche Lamarckische Arten umfassend). — Fam. Chamacidae. Chama mit 2 Arten. — Fam. Ostracidae. Ostrea mit 3 Arten, davon 2 neu. Anomia mit 1, neuen Art. Placunomia mit 1 Art. Die Ordnung Palliobranches zählt nur die Gattungen Terebratula mit 5 Arten, davon 1 neu, Lingula mit 2 und Orbicula mit 2 Arten.

Im Ganzen sind 787 von dem Verf. beobachtete Arten aufgeführt und mit Diagnosen und Beschreibungen ausgestattet worden. In einem Nachtrage werden der mitgetheilten Küstenmolluskenfauna, unter Nr. 782 – 931, noch die Namen derjenigen wohlcharakterisirten Arten hinzugefügt, die von anderen Naturforschern als dieser Fauna angehörig aufgeführt worden sind.

Ein eigener Atlas enthält auf 85, sorgsam und sauber ausgearbeiteten Kupfertafeln, Abbildungen der meisten im obigen Werke aufgestellten neuen Arten. Die hierzu gehörige Erklärung der Kupfertafeln enthält verschiedene Berichtigungen der unter den Figuren selbst angegebenen Namen. Zugleich ist, in derselben, den Arten die Jahreszahl der Publication beigefügt, was in Hinsicht auf die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Priorität der Namen um so dankenswerther ist, als die Herausgabe dieses Werkes heftweise geschehn und durch lange Zwischenräume unterbrochen gewesen ist, es daher manchmal schwierig sein dürfte das Jahr der Publication der verschiedenen Arten und Gattungen richtig zu ermitteln. Bemerkt mag hier noch werden, dass d'Orbigny viele der von ihm mitgebrachten Schätze schon vorab, in dem Magazin de Zoologie 1835 benannt und beschrieben hat und dass mehre von d'Orbigny und fast zugleich von Cuming mitgebrachte neue Arten in den unterdess erschienenen Monographien von Sowerby, Hinds, Hanley, Reeve bekannt gemacht worden sind.

Ein vollständiges alphabetisches Inhaltsverzeichniss macht den Beschluss.

Im Atlas sind folgende Arten dargestellt. Die d'Orbigny'schen Namen habe ich, hier durch ein denselben beigefügtes Ausrufungszeichen bemerklich gemacht.

Pl. 1. Fig. 1—3. Octopus brevipes! 4—5. Argonauta hians Sol. 6—7. Octopus tehuelchus! 8—14. elays!

Pl. 2. Fig. 1—4. Philonexis atlanticus! 5. Fontanianus! 6—8. Quoyanus!

Pl. 3. Fig. 1—2. Loligo gahi! 3—4. Ommastrephes Bartrami! 5—7. Onychoteuthis platyptera! männliches, 9—11 desselben weibliches Individuum.

Pl. 4. Ommastrephes giganteus!

Pl. 5. Fig. 1—5. Hyalea tridentata Bosc. 6—10. affinis! 11—15. uncinata Rang, 16—20. gibbosa Rang. 21—25. flava!

Pl. 6. Fig. 1—5. Hyalea quadridentata Les. 6—10. longirostra Les. 11—15. limbata! 16—20. inflexa Les. 21—25. labiata!

Pl. 7. Fig. 1—5. Hyalea aculeata! 6—10. mucronata Quoy et Gaim., 11—14. depressa! 15—29. laevigata! 20—24. Cleodora cuspidata Bosc. 25—29. pyramidata (L.)! 30—32. Lamartinieri!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pl. 8. Fig. 1 – 4. Hyalea balantium, mit Anatomie. 5 — 8. tridentata Bosc. 9 — 10. Cleodora australis! 12 — 14. rugosa! 15 — 19. Creseïs subula Quoy et Gaim. 20 – 22. corniformis! 23 — 25. striata Rang. 26 — 28. virgula Rang. 29 – 31. aciculata Rang. 32—33. pyramidata (L.)! 35—39. Cuvieria obtusa!

Pl. 9. Fig. 1 – 7. Spongiobranchia australis! 8—9. elongata! 10—15. Pneumodermon violaceum! 16 — 17. Cymodocea diaphana!

Pl. 10. Fig. 1 – 3. Sagitta triptera! 4 - 5. hexaptera! 6 – 7. diptera! 8 — 10. Anops Peronii! 11 – 12. Cerophora Lesueurii! 13 – 14. Gaimardii!

Pl. 11. Fig. 1—2. Firola Quoyana! 3—4. Cardiapus carinatus! 5 pedunculatus! 6 — 15. Carinaria punctata! 16 - 23. Helicophlegma Keraudreni!

Pl. 12. Fig. 1—15. Atlanta Peronii Les. 16—19. Heliconoides inflata! 20—24. rotunda! 25—28. Rangii! 29—31. trochiformis! 32—35. reticulata! 36 - 38. bulimoides!

Pl. 13. Fig. 1—7. Cavolina Inca! 8—10. natans!

Pl. 14. Fig. 1 – 3. Glaucus distichoicus! 4 – 7. Cavolina patagonica.

Pl. 15. Fig. 1 — 3. Doris Fontainii! 4—6. hispida! 7—9. peruviana!

Pl. 16. Fig. 1—3. Doris variolata! 4—6. punctuolata!

Pl. 17 Fig. 1 – 3. Diphyllidia Cuvieri! 4—5. Pleurobranchus patagonicus! 6—10. Posterobranchus maculatus! 11—12 Aplysia Rangiana!

Pl. 18. Fig 1. 2. Aplysia nigra! 3—5 lurida!

Pl. 19. Fig. 1 – 3. Aplysia Inca! 4—6. Bulla peruviana!

Pl. 20. Fig 1 – 2. Hyalea aculeata! 3 – 4. Helicophlegma Keraudrenii! 5 – 11. turriculata! 12 – 15. Lesueurii! 16—17. Phylliroe roseum.

Pl. 21. Fig. 1—4. Vaginulus solea!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pl. 22. Fig. 1 - 7. Succinea unguis! 8—11. Gayana! 12—15. Helix progastor!

Pl. 23. Fig. 1 – 4. Helix heligmoida! 5— 8. cheilostropha! 9—13. pollodonta! 14—16. comboides! 17—18. comboides var.

Pl. 24. Fig. 1—3 Helix triodonta! 4—6 Audouini!

Pl. 25. Fig. 1 - 4. Helix oresigena! 5 – 7. Estella! 8 Estellae var. 9—11. trigrammephora!

Pl. 26. Fig. 1 — 5. Helix heliaca! 6 — 9. costellata! 10—11. ammoniformis! 14 —17. insignis! 18—21. dissimilis!

Pl. 27. Fig. 1 — 3. Helix omalomorpha! 4 — 7. skiaphila! 8—11. chalicophila! 12—15. trochilioneides! 16 - 19. orbicula!

Pl. 28. Fig. 1 - 4. Helix helicycloides! 5 – 8. elevata! 9—12. hylephilae var.! 13—16. hylephila! 17 20. bounobaena!

Pl. 29. Fig 1—3. Bulimus bacterionides! 4 – 5. Achatina regina! 6—8. Bulimus phlogerus! 9—10 chilensis Less. 11—12. pintadinus!

Pl. 30. Fig. 1—2. Bulimus Onça! 3 — 4. Cactorum! 5—8 apodemetes! 9 – 11. heloicus! 12—14. Fourniersi!

Pl. 31. Fig. 1—10. Bulimus paecilus c. varr.! 11—12. oreades!

Pl. 32. Fig. 1 – 4. Bulimus Torallyi! 5—7. Montagnei! 8 - 9. nivalis! 10 – 11. Pazianus! 12—14. sporadicus!

Pl. 33 Fig. 1 — 5. Bulimus trichodes! 6 – 7. Rocayanus! 8 --9. culmineus! 10 – 11 lithoicus! 12—14. turritella! 15 - 17. limnoicus! 18 – 19. crepundia!

Pl. 34. Fig. 1 — 2. Bulimus montivagus! 4 – 7 Münsterii! 8—10 Rivasii! 11 – 13. rosaceus King. 14—15 Cora!

Pl. 35. Fig. 1—3. Bulimus Kremnoicus!

Pl. 36. Fig. 1—3. Bulimus oblongus Br. 4 - 5. thamnoicus! 6—7 desselben var B. 8 var. C. 9 var. D.

Pl. 37. Fig. 1—2. Bulimus Santa Cruzii! 3—4. Mathiusii! 5—6. lacunosus!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pl. 38. Bulimus Tupacii! 4—5. dessen var. 6—7. Inca! 8—9. brephoides!

Pl. 39. Fig. 1—2. Bulimus fuscagula! 3—4. orobaenus! 5—6. Bolivarii! 7—8. abyssorum! 9—10. brachysoma! 11—12. Marmarinus!

Pl. 40. Fig 1—2. Bulimus xanthostomus! 3—5. hygrohylaeus! 6—7. zoographicus! 8. Yungasensis! 9—11. linostoma! 12—13. fusoides! 14—15. lophoicus!

Pl. 41. Fig. 1—5. Bulimus polymorphus! 6—8. rhodinostoma! 9—10. Lichenorum! 11—14. Mimosarum! 15—17. camba! 18—20. micra!

Pl. 41 bis. Fig. 1—2. Bulimus Guarani! 3—6. Paredezii! 7—10. infundibulum! 11. Spixii! 12—14. Pupa nodosaria! 15—16. Sowerbyana! 17—18. deren var. patagonica!

Pl. 42. Fig. 1—3. Auricula reflexilabris! 4—6. acuta! 7—8. stagnalis! 9—12. Ancylus culicoides! 13—17. Gayanus! 18—21. concentricus!

Pl. 43. Fig. 1—3. Limneus viator! 4—5. Chilina Parchappii! 6—7. tehuelcha! 8—11. puella! 13—16. fluctuosa! 17—18. bulloides! 19—20. fluminea!

Pl. 44. Fig. 1—4. Planorbis andecolus! 5—8. montanus! 9—12. tenagophilus! 13—16. peregrinus!

Pl. 45. Fig. 1—4. Planorbis kermatoides! 5—8. parapsoides! 9—12. heloicus! 13—16. helophilus! 12—20. anatinus!

Pl. 46. Fig 1—5. Helicina fulva! 6—9. carinata! 10—16. oresigena! 17—20. sylvatica! 21—23. Cyclostoma inca!

Pl. 47. Fig. 1—3. Paludestrina peristomata! 4—9. lapidum! 10—12. culminea! 13. andecola! 14—16. Cumingii! 17—21. piscium!

Pl. 48. Fig. 1—3. Paludestrina Parchappii! 4—6. australis! 7—9. Ceratodes cornu arietis! 10—11. chiquitensis!

Pl. 49. Fig. 1—2. Ampullaria neritoides! 3—6. Ampulloidea Platae! 7 Eier von Ampullaria canaliculata.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pl. 50. Fig. 1—3. Ampullaria scalaris! 4. canaliculatae Lam. var. 5—6. canaliculatae var.

Pl. 51. Fig. 1—2. Ampullaria insularum! 3—4. australis!

Pl. 52. Fig. 1—3. Ampullaria Roissyi! 4—6. peristomata! 5—8. Spixii!

Pl. 53. Fig. 1—4. Litorina flava Brd. 6—7. peruviana! 8—10. araucana! 11—16. Rissoina inca! 17 19. Chemnitzia americana!

Pl. 54. Fig. 1—3. Scalaria elegans! 4—6. tenuistria! 7—10. Vermetus varians!

Pl. 55. Fig. 1—4. Trochus patagonicus! 5—8. araucanus! 7—11. Turbo niger Gray. 12—14. Natica uber Val.

Pl. 56. Fig. 1—3. Neritina meleagris Lam. 4—6. Acteon venustus! 7—10. Siphonaria picta! 11—14. Lessonii Bl.

Pl. 57. Fig. 1—2. Trochus Isabellei! 3—6. Sigaretus concavus Gray. 7—9. Natica limbata!

Pl. 58. Fig. 1—3. Crepidula patagonica! 4—5. aculeata Chemn. 6. dilatata Lam. 7—9. Calypeopsis rugosa!

Pl 59. Fig. 1—2. Calypeopsis rugosa iuv.! 3. Infundibulum radians! 4—6. Calypeopsis intermedia! 7—12. Olivancillaria auricularia!

Pl. 60. Fig. 1—2. Volutella angulata! 3. deren Ei. 4—5. Voluta brasiliana Sol. 6—8. deren Ei und Junges. 9—10. Mitra maura Lam. 11. Cancellaria tuberculata Sow.

Pl. 61. Fig. 1—2. Purpura chocolata Bl. 3. deren Ei. 4. Monoceros crassilabrum Lam. 5—7. Purpura loca! 8—10. Ianthina fragilis Lam. 11—12. exigua Lam. 13—17. Columbella Sertulariarum! 18—21. Nassa Isabellei! 22—23. dentifera! 24. Buccinanops globulosum! 25. cochlidium!

Pl. 62. Fig. 1. Terebra patagonica! 2—3. Murex patagonicus! 4—5. varians! 6—7. dessen Eier. 8 labiosus Gray. 9—10. labiosi var. 11—12. Ranellae ventricosae Brd. ova. 13. Triton scaber King.

Pl. 63. Fig. 1 Fusus purpuroides! 2. Fontainei! 3—4. Cerithium Montagnei! 5—10. Fissurellidia megatrema!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pl 64. Fig. 1—3. Fissurella patagonica! 4—7. maxima Young. 8—10. Helcion scutum! 11—14. scurra!

Pl. 65. Fig. 1—3. Patella zebrina Less. 4—6. araucana! 7—13. Chiton tchuelchus! 14—19 Isabellei! 20—24. Inca!

Pl. 66. Fig. 1—3. Mycetopus soleniformis!

Pl. 67. Mycetopus siliquosus!

Pl. 68. Fig. 1—3 Monocondylaea Parchappii! 4—7. guarayana! 8—10. corrientesensis!

Pl. 69. Fig. 1—3. Unio Solisiana! 4—5. rhuacoica! 6—7. Fontainiana! 8—9. hylea! 10—11. guaraniana!

Pl. 70. Fig. 1—4. Unio patagonica! 5—7. Monocondylaea paraguayana! 8—10. minuana!

Pl. 71. Fig. 1—3. Unio variabilis Wood. 4—7. psammoica! 8—11. Charruana! 12—14. eius var. (Unio faba Orb. Syn.).

Pl. 72. Fig. 1—3. Mycetopus ventricosus! 4—10. Castalia ambigua Lam.

Pl 73. Castalia quadrilatera!

Pl. 74. Fig. 1—3. Anodontes soleniformis! 4—6. Sirionos!

Pl. 75. Fig. 1—5. Paludestrina charruana! 4—6. Isabelleana! 7—9. striata! 10—12. semistriata! 13—15. fusca! 16—18. nigra! 19—21. Petitiana! 22—24. Scalaria brevis!

Pl. 76. Fig. 1—3. Litorina umbilicata! 4—6. Chemnitzia fasciata! 7—9. cora! 10—11. Natica cora! 12—13. Isabelleana! 14—15. Nerita Fontaineana! 16—18. Trochus luctuosus! 20—21. 21'. microstomus!

Pl. 77. Fig. 1. Mitra inca! 2—3. Columbella sordida! 5—6. Nassa Fontainei! 7. Purpura Delessertiana! 8. Monoceros giganteum! operculum. 9—10. Cerithium peruvianum! 11—12. guaranianum! 13—14. Pleurotoma Guarani! 15—16. patagonica! 17. Turbinella brasiliana! 18—19. Pholas lanceolata! 20—21. lamellosa! 22. Solen scalprum! 23—24. Mactra Petiti! 25—26. Isabelleana! 27. patagonica!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pl. 78. Fig. 1—2. Murex monoceros! 3. Inca! 4. Capulus ungaricoides! 5—6. Infundibulum pileolus! 7—9. Scissurella conica! 10—11. Rimula conica! 12—14. Fissurella Fontainei! 15—16. Patella viridula Lam. 18. Mactra bicolor Sow. 19—20. Periploma compressa!

Pl. 79. Fig. 1—3. Anodontes limnoica! 4—6. Anodonta lucida! 7—9. puelchana! 10. ensiformis Spix. 11. membranacea!

Pl. 80. Fig. 1—4. Anodontes Sirionos! 5—7. Monocondylaea fossiculifera!

Pl. 81. Fig. 1—3. Patella parasitica! 4—6. Cécileana! 7—9. Chiton bicostatus! 10—12. Periploma ovata! 13—14. Lyonsia patagonica! 15—17. Alvarezi! 18—20. Malvinensis! 21—22. Saxicava meridionalis! 23. Solecurtus platensis! 24—25. Tellina Cleryana! 26—27. Petitiana! 28—30. Donax obesa!

Pl. 82. Fig. 1—3. Leda patagonica! 4—6 ornata! 7—10. Petricola patagonica! 11. Venus thaca! 12. opaca Sow. 13. Cardita spurca Sow. 14—16. Cyclas limosa! 17—21. Corbula patagonica! 22—23. Azara labiata! 24—25 Lithodomus patagonicus! 26. Pectunculus intermedius Sow.

Pl. 83. Fig. 1—2. Venus Portesiana! 3—4. Alvarezii! 5—7. Cyclas argentina! 8—10. pulchella! 11—13. chilensis! 14—15. Fontainei! 16—18. Sphaenia Cleryana! 19—22. Astarte longirostra! 23—25. Cyclas paranensis!

Pl. 84. Fig. 1—3. Cardita Thouarsii! 4—6. Malvinae! 7—9. Lucina semireticulata! 10—11. guaraniana! 12—13. Portesiana! 14—15. Vilardeboana! 16—17. patagonica! 18—20. brasiliana! 21—23. Byssanodonta paranensis! 24—26. Nucula puelchana! 27—29. semiornata! 30—33. Mytilus Darwinianus! 34—37. viator! 38—39. falcatus!

Pl. 85. Fig. 1. Pinna Listeri! 2. patagonica! 3—4. Mytilus platensis! 5—8. Solisianus! 9—11. Rodriguezii! 12—13. patagonicus! 14—16. Fontaineanus! 17—18. soleniformis! 19—20. Lithodomus patagonicus! 21—24. Pecten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

telmelchus! 25—26. Ostrea puelchana! 27—29. Terebratula Malvina! 30—31. Fontaineana!

Die Ausstattung des ganzen Reisewerkes, dessen einzelne Abtheilungen durch den Buchhandel nicht zu erlangen stehen, ist so kostbar, dass die Anschaffung desselben wohl nur auf reich datirte öffentliche oder Privat-Bibliotheken beschränkt sein dürfte. Ich verdanke die Einsicht und Benutzung des im Obigen angezeigten Theiles dem liberalen Vorstande der königlichen Universitäts-Bibliothek in Göttingen. Mke.

Berichtigung einiger Druckfehler im vorigen Jahrgang der malak. Blätter.

Von E. v. Martens.

S. 123 statt Kertsch ist zu lesen Kortsch.
S. 126 Z. 5 st. juneeum ist zu lesen junceum.
S. 129 und weiter bei den italiänischen Formen ist der Name Cl. itala v. Mart. voranzustellen.
S. 136 st. Selphusa ist zu lesen Telphusa.
S. 139 st Maddaleni ist zu lesen Maddaloni.
S. 139 Z. 4 v. u. st. 123—45 ist zu lesen (123) 4 5, d. h. das erste, zweite und dritte Band in Eines zusammengeflossen, das vierte getrennt, das fünfte ebenso, bei der Schnecke von Pompeji.
S 139 Z. 3 v. u. st. 1 23—45 ist zu lesen 1 (23) 4 5, d. h. das zweite und dritte verbunden, alle andern getrennt, bei der von Fischern erhaltenen Schnecke. Ich zähle, wie mein Vater, das der Naht nächste Band als erstes.
S. 187 Z. 7 st. am Ufer des todten Meeres ist zu lesen: am Ufer des rothen Meeres.
S. 200 Z. 11 von unten ist eine Zeile ausgefallen, und folgendermassen zu ergänzen: Die Ampullarien sind Bewohnerinnen der tropischen Gegenden beider Hemisphären; charakteristische Formen der Küstenländer des indischen Ozeans sind diejenigen etc.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Menke Carl [Karl] Theodor

Artikel/Article: Literatur 50-64